

zum Kreis- und Strategieausschuss am 15.07.2019, TOP 5

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 04.07.2019

Az.

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 15.07.2019, Ö

Haushalt 2019; Zwischenbericht 2019 aus den Fachbereichen des Kreis- und Strategieausschusses

Sitzungsvorlage 2018/3244

I. Sachverhalt:

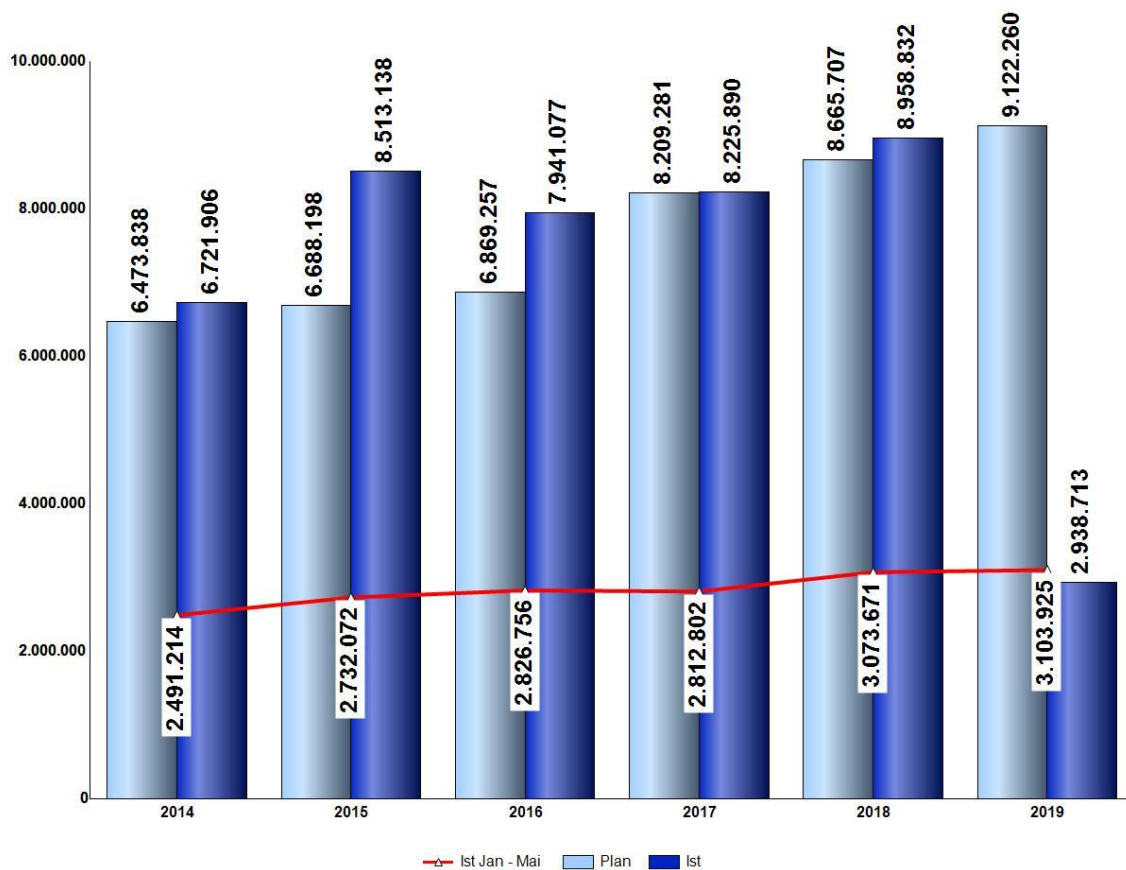
Die Zwischenberichte der Fachausschüsse sind ebenso standardisiert, wie die Budget- und Abschlussberichte, die in den Frühjahressitzungen der Gremien beraten wurden. Sollte es aus der Mitte des Ausschusses Anregungen zur Verbesserung der Transparenz geben, würde sich die AG Politik und Verwaltung damit befassen.

Die Einbeziehung der Fachausschüsse bei der Beratung über die Eckwerte ist nach der Beschlusslage des Kreistages nicht vorgesehen. Die Eckwerteberatungen für den Haushalt 2020 finden im Kreis- und Strategieausschuss am 15.07.2019 und im Kreistag am 29.07.2019 statt. Unabhängig von der Eckwertediskussion erhalten die Fachausschüsse einen Zwischenbericht über den Stand des Haushaltsvollzuges ihrer Fachbereiche.

1. Gesamtüberblick (Cockpit):

1.1 Ergebnisrechnung

Die Gesamtausgaben des Kreis- und Strategiausschusses stellen sich wie folgt dar:



Erläuterung:

Die linke Säule zeigt die Planansätze eines Jahres die rechte die Ist-Werte. Die rote Linie markiert den Stand zum 31.05. eines Jahres.

Die lineare Betrachtung der drei Vergleichsjahre führt zu folgendem Ergebnis:

	% 31.05.	Ist		Ist / Plan %	Planerfüllung in %
		Jan - Mai	Jan - Dez		
2012	47,74%	2.238.619	5.572.801	118,83%	-18,83%
2013	41,30%	2.090.808	6.104.985	120,58%	-20,58%
2014	38,48%	2.491.214	6.721.906	103,83%	-3,83%
2015	40,85%	2.732.072	8.513.138	127,29%	-27,29%
2016	41,15%	2.826.756	7.941.077	115,60%	-15,60%
2017	34,26%	2.812.802	8.225.890	100,20%	-0,20%
2018	35,47%	3.073.671	8.958.832	103,38%	-3,38%
2019	34,03%	3.103.925	2.938.713	32,24%	67,76%

Die Mittelausschöpfung zum Zeitpunkt 31.05.2019 liegt mit 34 % auf einem ähnlichen Niveau wie zum 31.05. des Vorjahres. Die Planausschöpfung ist deshalb verhältnismäßig niedrig, da im Bereich der Kreisklinik noch keine Abschreibungen für die ausgereichten Investitionszuschüsse gebucht sind. Die Ermittlung der entsprechenden Werte wird durch die Kreisklinik vorgenommen, auf deren Grundlage die Buchungen beim Landkreis erfolgen.

1.2 Investitionen:

Auf die Darstellung der Investitionen wird im Zwischenbericht verzichtet, weil dies zu diesem Zeitpunkt keine Aussagekraft hat. Es gibt derzeit keine Anzeichen, dass die veranschlagten Mittel nicht ausreichen.

2. Darstellung der einzelnen Kostenstellen des Kreis- und Strategieausschusses

2.1 Die Sachgebiete

	Jan - Mai				Jan - Dez		Prognose
	Ist				Plan		
	2016	2017	2018	2019	2019	Ausschöpfung %	
031 Energieagentur gGmbH	60.000	60.000	84.901	65.250	261.000	25,0%	
035 Wohnbaugesellschaft Ebersberg gKU			90	-495			
021 Gemeinkostentopf	333.487	247.430	292.783	250.506	608.729	41,2%	
025 Fachstelle Zentrales Controlling	32.222	34.113					
050 Revisionsamt	47.711	42.521	60.382	87.549	198.323	44,1%	
070 Staatl. Schulamt Ebersberg	-7.901	-19.171	-18.612	-6.937	-8.377	82,8%	
090 Personalrat	36.703	13.920	31.217	23.776	159.895	14,9%	
095 Landrat/ Büro Landrat	199.962	280.021	234.329	246.940	583.053	42,4%	
100 Abteilung 1, Zentrales und Bildung	75.325	74.767	138.309	153.142	321.455	47,6%	
115 Registratur	110.971	107.608	137.588	133.070	332.229	40,1%	
205 Gleichstellungsstelle, Audit berufundfamilie		1.913	32.010	16.409	51.772	31,7%	
300 Fachabteilung 3, Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	4.352	1.410	1.937	4.254	9.580	44,4%	
305 Staatliche Rechnungsprüfungsstelle	10.472	13.410	13.215	14.304	35.528	40,3%	
400 Fachabteilung 4, Bau und Umwelt	7.102	5.536	5.749	11.263	19.786	56,9%	
097 Klimaschutzmanager	38.982	37.030	37.923	11.436	22.580	50,6%	
012 Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110	311.426	194.958	210.715	262.015	480.310	54,6%	
013 Umlage KSt. Beihilfe 504110	165.417	180.013	185.579	179.885	405.730	44,3%	
014 Umlage KSt. Versorgungsrücklage 505110	6.547	2.842			6.900		
040 Kreisklinik Sondervermögen	2.936	998			482.254		
041 Kreisklinik gGmbH	-64.702	-78.784	-16.162	-72.034	758.527	-9,5%	
045 Sozialer Wohnungsbau	96.342	76.421	96.044	68.830	196.269	35,1%	
096 Geschäftsführung Kreistag	65.635	77.555	66.425	74.530	195.266	38,2%	
111 EDV und Kommunikation	400.042	449.359	432.312	449.005	1.398.859	32,1%	
120 Personalservice	378.265	406.440	433.643	498.062	1.376.661	36,2%	
130 Bürgerservice				15.347	95.390	16,1%	
140 Finanzmanagement (gültig bis 31.12.15)	50						
145 Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse	515.411	602.493	613.292	617.818	1.130.541	54,6%	
SUMME	2.826.756	2.812.802	3.073.671	3.103.925	9.122.260	34,0%	Planeinhaltung

Begründungen:

Nach Analyse der Zwischenberichte der Sachgebiete kann insgesamt von einer Planeinhaltung ausgegangen werden.

Im Übrigen wurden von den Sachgebieten nur kleinere Abweichungen gemeldet, die auf das Gesamtergebnis des Kreis- und Strategiausschusses keinen Einfluss haben.

Die Entwicklung des Teilbudgets ist zudem wesentlich abhängig vom Bereich der Finanzierung der Kreisklinik. Hier haben die Abschreibungen der ausgereichten Investitionszuschüs-

se für die Budgetausschöpfung eine entscheidende Bedeutung. Die für 2019 eingeplanten Zuschüsse sind bereits abgeflossen (Zuschuss BA 8: 358.404 €, Zuschuss BA 9: 789.600 €).

Bewertung im Hinblick auf das Jahresergebnis des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses:

Nach derzeitigem Kenntnisstand wird das Teilbudget des Kreis- und Strategieausschusses eingehalten werden können.

Kostenstelle Finanzierung (020)

Die Einnahmen bzw. Ausgaben auf der Finanzierungskostenstelle entwickeln sich soweit planmäßig.

Die Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer liegen mit einem Wert von 2.227.723 € um rund 242.000 € über dem Wert des Vorjahres zum Stand des 31.05. In der Planung 2019 ist ein Ansatz von 5 Mio. € berücksichtigt. Es ist zu erwarten, dass dieser Ansatz bei einer gleichbleibend positiven Entwicklung bis zum Jahresende um mindestens **500.000 € übertroffen** werden kann.

Die tatsächliche Entwicklung der Einnahmen aus dem Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer können als Einnahme aus dem allgemeinen Finanzausgleich vom Landkreis kaum beeinflusst werden. Nachdem die positive Entwicklung dieser Einnahme im Jahr 2018 fast ausschließlich zum positiven Jahresergebnis beigetragen hat soll im Folgenden kurz die vergangene Entwicklung der Grunderwerbsteuer sowie eine aktuelle Systemprognose dargestellt werden.

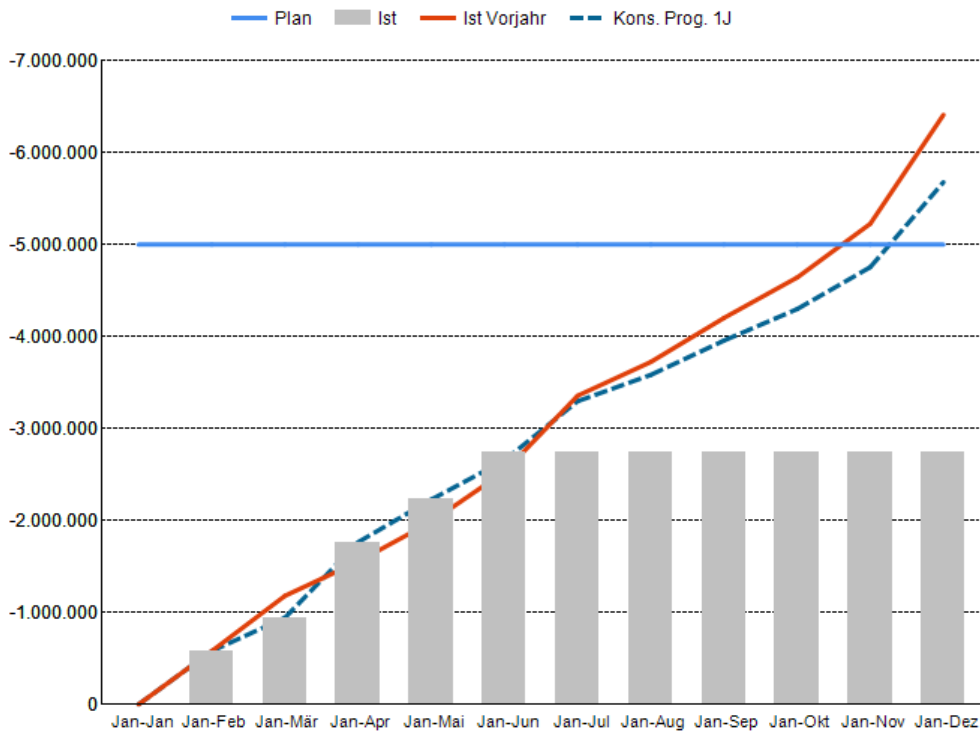
Entwicklung Grunderwerbsteuer (2011-2019):

	Plan	Ist	Abweichung
2019	-5.000.000	-2.747.852	-2.252.148
2018	-4.500.000	-6.412.030	1.912.030
2017	-4.000.000	-5.494.203	1.494.203
2016	-4.000.000	-4.987.202	987.202
2015	-4.500.000	-5.252.541	752.541
2014	-4.000.000	-5.872.216	1.872.216
2013	-4.000.000	-4.518.862	518.862
2012	-4.500.000	-4.008.260	-491.740
2011	-4.000.000	-3.955.942	-44.058

Entwicklung Grunderwerbsteuer 2019:

	Plan 2019	Ist 2019	Ist 2018	Prognose 2019
Jan-Jan	-5.000.000	0	0	0
Jan-Feb	-5.000.000	-579.371	-579.707	-579.371
Jan-Mär	-5.000.000	-942.206	-1.180.318	-942.206
Jan-Apr	-5.000.000	-1.763.759	-1.552.064	-1.763.759
Jan-Mai	-5.000.000	-2.227.723	-1.985.485	-2.227.723
Jan-Jun	-5.000.000	-2.747.852	-2.531.828	-2.653.752
Jan-Jul	-5.000.000	-2.747.852	-3.356.629	-3.296.919

Jan-Aug	-5.000.000	-2.747.852	-3.724.070	-3.583.444
Jan-Sep	-5.000.000	-2.747.852	-4.202.451	-3.956.478
Jan-Okt	-5.000.000	-2.747.852	-4.641.964	-4.299.203
Jan-Nov	-5.000.000	-2.747.852	-5.226.966	-4.755.378
Jan-Dez	-5.000.000	-2.747.852	-6.412.030	-5.679.473



Auswirkung auf Haushalt:

Das Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses wird voraussichtlich eingehalten werden können.

Der Planansatz der Kostenstelle ‚Finanzierung‘ kann nach derzeitigen Kenntnisstand **um mehr als 500.000 € übertroffen** werden.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Diese Vorlage dient der Information der Kreisräte; ein Beschluss ist nicht notwendig. In einem Jahr wird dem Kreis- und Strategieausschuss in dieser Form wieder berichtet.

gez.
Brigitte Keller